

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 29

Artikel: Der Schüler als Philosoph
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paradox, aber wahr

Endlich ein Anfang
Ein handlicher Fussball
Eine kurze Languste
Ein kleiner Grosshans
Ein schädliches Heilmittel
Ein scharfer Stumpfsinn (lies Sexfilm)
Ein schweigender Lautsprecher
Ein linker Rechtsanwalt
Ein schlechter Gutenachtkuss
Ein langer Kurzschluss

pin

Der Schüler als Philosoph

Zu einer Zeit, als die Landwirtschaft noch nicht so hoch mechanisiert war wie heute, wo auch die Schulkinder noch tüchtig in die Arbeit eingespannt waren, schrieb einer meiner Schüler der 5. Klasse einen Aufsatz über das Heuen. Er beschrieb anschaulich die einzelnen Arbeiten und wie die ganze Familie abends todmüde ins Bett gesunken sei und wie man am Morgen in aller Herrgottsfrühe wieder habe aufstehen müssen. Und am Schluss schrieb er einen Satz, den ich mein ganzes Leben nicht vergessen habe, und der eines grossen Philosophen würdig gewesen wäre. Er schrieb: «Mich dauern alle Leute, die nicht heuen müssen. Denn sie können sich nicht freuen, wenn der Heuet vorüber ist.»

frifo

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Sääg der jeede Moorge, däa Daag, er chönnt mii letschte sy, denn bisch im Loot.

Hans Häring

Dies und das

Dies gelesen: «Wo gehobelt wird, fliegen Späne, und wo sich eine alte Dame schminkt, schiesst sie mitunter über das kosmetische Ziel hinaus.»

Und *das* gedacht: Wohin schiessen mitunter jüngere Schminke-
rinnen? Kobold

Die Drohung

Das eben noch lautstark verkündete Credo der antiautoritären Erziehung, dass man nämlich die zarten Seelchen heranwachsender Menschlein nicht mit harten Worten und schon gar nicht handgreiflich beeinflussen darf, ist zwar bereits ziemlich verklungen.

Aber es gibt immer noch Eltern, die ihren Nachwuchs vorwiegend auf Distanz erziehen und seine Zügellosigkeit fördern, die lieber beide Augen zudrücken, als zum Rechten sehen. Die Sauordnung, die so entsteht, nehmen sie schon gar nicht wahr.

Bis eine Nachbarin wenigstens vor ihrer Wohnung eingriff und saubermachte. Was alsbald den progressiven Papi auf den Plan rief, der empört drohte: «He Sie, wenn Sie noch einmal die Sachen unserer Kinder wegräumen, dann schlage ich Sie ab!»

pin

Nebelspalter Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:

Heinrich Wiesner:

Tell — Befragung eines Mythos

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:

E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.—,
6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—

Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326

Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:

Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:

Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbig: 15 Tage vor Erscheinen

vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen



SCHWEIZER PAPIER